

Bericht über das Neue Archiv 1899.

Manuskripte sind für das Neue Archiv ~~in~~ in
 den Vorjahren ~~so~~ in dem vergangenen Jahre wie
 in den Vorjahren sehr reichlich eingegangen, so dass
 noch für dieses Jahr ~~der xxxvi. Band~~ ein großer Vorrat
 übrig gelassen ist, der für den ganzen xxxvi. Band noch
 ausreicht. Somit wie früher in jedem Geschäftsjahre
 ein vollständiger Band erhalten, habe ich den Druck
 möglichst beschleunigen lassen, so dass nicht nur die
 Hefen xxxiv, 2. xxxv, 1. 2 erschienen sind, sondern die
 für die beiden Hefen der ~~Laubdruck~~ ~~Laubdruck~~ und der
 dritte Heft des xxxvi. Bandes wohl schon vollständig und
 ausgegeben sein wird. Die Druckkosten der Manuskripte des Registers für diesen Band des Archivarchivats ist
 bereits früher bezahlt, und die Korrektur der
 Registerbogen hat seitdem mehrer Male durch
 die kollegiale Fanzel gutgeheißen übernommen.

Auf die für das Neue Archiv beschlossene Summe
 von 1500 M. hat nicht ganz ausgebracht, sondern ich
 habe 25, 25 M. ausgegeben müssen, obgleich den dem
 vergangenen Jahre erschienenen Hefen keine Druckkosten
 beizugeben sind. So ich für das Heft xxxv, 3
 noch eine Leinwandpapier die die Leinwand der neuen
 Leinwand-Druckerei mit der Leinwandhaftung Papier
 des Roten Trübsens beizugeben hat, die weitere
 Menge von anderen Tafeln für die nächsten Hefen sind
 bestellt und notwendig sein wird, muss ich für das
 Rechnungsjahr 1900 die Bewilligung von 1250 M. für
 das Neue Archiv bitten.

Die Überantwortung von 25, 25 M. bitte ich nach
 möglich zu beschleunigen.

Berlin d. 19. März 1899.

B. G. G. G.